

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftsweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 108.

Freitag, den 13. December

1839.

### Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, außerhalb der Deutschen Bundesstaaten in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubnis erteilt worden:

Streuber, Guil. Theod., Dr. philos., de Quinti Horatii Flacci ad Pisonos epistola. Commentatio ex decreto amplissimi philosophorum ordinis Basiliensis praemio ornata. 8. Basiliae, Schweighauser.

H. Malten's neueste Weltkunde. Jahrgang 1839. 7r Thl. Auch mit dem Titel: Bibliothek der neuesten Weltkunde. Herausgeg. von H. Malten. 3r Band, 7r bis 9r Theil. 7r Theil. 8. Aarau, S. R. Sauerländer.

Bernouilli, Christoph, Prof. Dr., Handbuch der Technologie oder rationelle Darstellung der technischen Gewerbe nach den neuesten Ansichten und Erfindungen. 2 Thle. in einem Bande. 2e neu bearb. Auflage. Mit Steindrucktaf. 8. Basel 1840, Schweighauser.

Die Allmacht Gottes in den Werken der Natur. Ein Volksbuch zur wahren Erkenntnis Gottes, wie zur möglichsten Verhütung des Aberglaubens, der Sectirerei und des Mysticismus. Zur Belehrung für alle Stände ohne Unterschied der Confession, in 50 religiösen Betrachtungen. Wohlfeilste, für unbemittelte Volksklassen bestimmte Original-Auflage. gr. 8. Aarau 1840, Sauerländer.

Keller, G. Victor, Katholik. Für Alle unter jeder Form das Eine. 4e unveränderte Original-Aufl. 8. Aarau, Sauerländer.

Scopes vidsidh. Sängers Weisheit. Nibelstans Sieg bei Brunanburg. Angelsächsisch u. deutsch von Ludwig Ettmüller. Zürich, Schulthes.

Sebastiano, L., Geheime Mittheilungen aus den Zeiten des französischen Kaiserreichs. Nach Emile Marco de Saint-Hilaires Souvenirs intimes du temps de l'empire. Zürich, Schulthes.

Sell, Wilhelm, Prof. Dr., Ueber die römisch-rechtliche Aufhebungsart der Obligationen durch concursus duarum. 6r Jahrgang.

causarum lucrativarum. Eine civilrechtl. Erörterung. Zürich, Meyer u. Zeller.

Sichelberg, Prof. F., Methodischer Leitfaden zum gründlichen Unterrichte in der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten. 1r Theil. Thierkunde. Zürich, Meyer u. Zeller.

Gaebel's, Fr., Prof. Dr., Reise in die Steppen des südlichen Rußlands, in Begleitung der Herren Dr. C. Claus und A. Bergmann. 1r Theil mit 12 lithograph. Ansichten u. einer Karte von der transvolgaischen Steppe, u. 2r Theil, mit 6 lithograph. Tafeln. gr. 4. Dorpat, C. A. Kluge.

Gescher, Heinrich, die Lehre von dem strafbaren Betrage u. von der Fälschung nach Römischen, Englischem u. Französischem Rechte und den neueren deutschen Gesetzgebungen. 8. Zürich, Drell, Füssli u. Comp.

Amtliche Sammlung der älteren eidgenössischen Abschiede. Mit den ewigen Bündnen, den Friedbriefen und andern Hauptverträgen als Beilagen. 1e Lief. Abschiede von 1291—1420. 4. Lucern; (Zürich, Drell, Füssli u. Comp. in Comm.)

Jugendblätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgeg. von Dr. C. G. Barth u. L. Hänel. 7s Halbjahr. 4s Hest. October 1839. Stuttgart, J. F. Steinkopf.

Sammlung von Abbildungen schweizerischer Insekten, nach der Natur gezeichnet von J. D. Labram, mit Text von Dr. Im Hof. 21s bis incl. 44s Hest. Mit color. Zeichnungen. Basel, C. F. Spittler.

### Der Magazintag in London \*).

Der merkwürdigste Zug im Londoner Buchhandel ist das Geschäft in periodischer Literatur. Der „Magazintag“ ist eine Art monatliche Aera in der Geschichte eines Londoner

\*) Aus „Blätter aus der Gegenwart“ von Dr. A. Diezmann.

Buchhändlers. Die Bestellungen auf die erscheinenden Nummern der verschiedenen Monatschriften, die er einige Tage vorher erhält, erinnern ihn fortwährend an diesen Tag, und wenn derselbe endlich kommt, entsteht ein großer Wettstreit, wer seine Abnehmer am frühzeitigsten zu befriedigen im Stande sein wird. Der Magazintag beginnt ungefähr halb zehn Uhr und vor zwölf Uhr sieht man die verschiedenen neuen Monatshefte in den Fenstern jedes Sortimentshändlers in der ganzen großen Stadt. Vielleicht giebt es kein anderes Beispiel, jenes der Zeitungen allein ausgenommen, daß ein Artikel so schnell über die Stadt verbreitet wird wie die periodische Literatur an diesem Tage.

Der Punkt, von welchem die Magazine und andern Monatschriften alle ausgehen, wenn ihre Austheilung beginnt, ist, wie bei den größern Werken, Paternoster Row, welche Straße der Kürze wegen, die von den Leuten in London so sehr geliebt wird, nicht anders als „the Row“ von den Monatschriftenverkäufern genannt wird. Sie ist nicht bloß das große, sondern man kann fast sagen das einzige Emporium der periodischen Literatur am Magazintage. Viele Personen, welche mit dem buchhändlerischen Verkehr in London nicht bekannt sind, glauben, jeder Buchhändler in der Stadt, der eine Bestellung auf eine Monatschrift vom Lande erhält, müsse sich dieselbe direct von dem eigentlichen Verleger dieser Monatschrift kommen lassen. Dies ist keineswegs der Fall. Er schickt sogleich nach the Row, wo er die fragliche Monatschrift erhält und zu gleicher Zeit alle andern, die bei ihm vielleicht bestellt worden sind. Wollte er jedes solche periodische Werk da holen lassen, wo es erscheint, so würde er sein Geschäft, wenn es nur von einiger Bedeutung ist, nicht mit der erforderlichen Raschheit beenden können, da die Verleger solcher Schriften in der ganzen Stadt zerstreut umher wohnen. Nein, er begiebt sich in die Paternoster-Straße, wo er von dem Hause, mit dem er seine Geschäfte zu machen pflegt, alle Monatschriften erhält, die er braucht.

Die eigentlichen Verleger der periodischen Schriften haben deshalb eigentlich mit dem Verkaufe ihrer respectiven Artikel an dem Magazintage gar nichts zu thun und wissen höchst selten, wie viel davon an diesem Tage verkauft wird.

Die Verleger schicken an die verschiedenen Großhändler in der Paternosterstraße große Quantitäten ihrer respectiven Werke entweder am Abende vorher oder sehr früh am Magazintage. Verschiedene Häuser erhalten verschiedene Quantitäten je nach den Geschäften, die sie zu machen pflegen. Einige Häuser nehmen sie nur unter der Bedingung an, die unverkauften Exemplare zurückgeben zu dürfen. Sie erhalten einen kleinen Rabatt von dem Verkaufte außer dem gewöhnlichen, der 25 Proc. beträgt. Dies macht es diesen Häusern möglich, die Schriften an die andern Buchhändler zu demselben Preise zu verkaufen, als bezögen diese, was sie brauchen, von dem eigentlichen Verleger. Die Engrosisten in diesem Geschäfte haben meist nur wieder mit Buchhändlern zu thun, und erhalten deshalb nie den vollen Preis, den die Monatschriften kosten.

Die Geschäfte, welche einige der größern Häuser am Magazintage machen, sind ungeheuer. Ich kenne ein Haus, welches an diesem Tage im Durchschnitte 1200 bis 1500

Pf. St. einnimmt. Man denke sich, welche Zahl von Heften, deren eines von 2 Pence bis 3 Shill. kostet, den Käufern übergeben werden muß, ehe eine solche Summe von Geld zusammenkommt! Das Haus, welches ich meine, setzt 500 bis 750 Exemplare von einigen der beliebtesten Monatschriften ab. Dabei werden die Geschäfte am Magazintage nur gegen baar gemacht. Von Creditgeben ist durchaus keine Rede. Selbst die besten Kunden wissen, daß sie ohne Geld nichts erhalten, und deshalb wird Credit weder verlangt noch erwartet.

Die fortwährende Geschäftigkeit vom Morgen bis in die Nacht am Magazintage in diesen Engros-Häusern übersteigt alles, was sich Jemand, der es nicht selbst mit ansah, nur denken kann. Vor dem Lager stehen eine Menge junger Leute und Knaben, die sich vordrängen, um zuerst abgefertigt zu werden. Oft drängen sich 50 bis 60 keilförmig in ein Comptoir von gewöhnlicher Größe. Ein Fremder würde durch die schnelle und geräuschvolle Bewegung der Füße auf dem Boden, das Klappern mit den Sovereigns, Shillings und Pence auf dem Zahlische, — das Zanken, — das laute Ausrufen der Namen der Schriften, die abgeliefert werden, und des dafür zu bezahlenden Geldebetrags, — das Rufen nach den Schriften, die verlangt werden u. betäubt werden, ehe zehn Minuten vergehen. Es läßt sich nicht leicht etwas Verworreneres denken. Einige dieser Häuser geben an dem Magazintage kein übles Bild in Miniatur von dem Thurmbau zu Babel. Die Unglücklichen, welche diesen Tag hinter dem Comptoirische verbringen müssen, sind wahrhaft zu bedauern. Die Sklaverei der Neger hat nichts Ähnliches, das sich mit der Arbeit und Anstrengung derselben vergleichen ließe. Der einzige Trost, der sie aufrecht erhält, ist der Gedanke, daß dieser Tag nur einmal im Monate vorkommt. Eine Woche lang so wie dieser eine Tag würde sicherlich auch die stärkste Constitution auf immer ruiniren.

Wer mit dem, was bei diesem Verkehre vorgeht, nicht bekannt ist, und ein paar Minuten zuhörte, würde durchaus nichts verstehen. Die Leute, welche periodische Schriften verlangen, nennen dieselben nie bei dem rechten Namen. Die Liebe zur Kürze, die ich schon einmal erwähnte, giebt sich in jedem Worte kund, das sie aussprechen. Das „Gentlemans Magazine“ heißt nie anders als „Gents“. „Tait's Magazine“ heißt bloß „Tait“. Das New Monthly Magazine — New Monts; Metropolitan Magazine — Mets; Encyclopaedia Britannica — Ency-Brit.; Court Magazine — Courts; Ladies Magazine and Museum wird bloß Ladies genannt, und so schreien sie denn: zwei Gents, sechs Tait's, ein Duzend Chambres, drei Mets, ein Court, zwei Ladies u.

Die fortwährende lärmende Geschäftigkeit vom Morgen bis in die Nacht in diesen Häusern in der Paternosterstraße, verbunden mit der Menge von Personen, meist junger Leute, die sich beständig darin befinden, geben treffliche Gelegenheit für diejenigen, welche geneigt sind, ihre leichtfertige Geschicklichkeit zu zeigen. Taschentücher verschwinden sehr oft aus den Taschen, und wenn es zumal ein Regentag ist und Regenschirme nöthig werden, so müssen die Besitzer derselben ein scharfes Auge auf sie haben, um sie nicht einzubüßen. Ein Freund hatte vor einigen Jahren Gelegen-

heit, an einem regnigen Magazintage in einer dieser Großhandlungen in „The Row“ zu sein. Er legte einen schönen seidnen Regenschirm hin, während er ein Magazin bezahlte; augenblicklich war er verschwunden. Er erwähnte den Umstand gegen einen der Besitzer der Handlung, der aber antwortete: „ja, lieber Herr, am Magazintage muß Jeder auf sich selbst Achtung geben.“

(Schluß folgt.)

### M i s c e l l e.

Die Londoner Gazette (ein officielles Blatt) enthält in ihrer Nummer vom 22. Nov. (und nach ihr die Times in der Nummer vom 23.) auch die Bekanntmachung des Falissements des in Deutschland wohlbekannten Herrn W. Tombleson, welches wir im Interesse der Deutschen Buchhändler bekannt machen, da er wohl noch in manchen Verbindungen mit denselben steht.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Stadler.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6690.] Schon seit mehreren Wochen ist das erste Heft der **neuen Auflage** meines Universal-Lexicons im Druck beendet, doch bin ich durch den Mangel der dazu gehörigen Abbildungen, welche in der bedeutenden Anzahl von mehr als 8000 Exemplaren nicht früher geliefert werden konnten, noch gehindert, dasselbe auszugeben, es sind aber nun alle Schwierigkeiten gehoben und die Versendung wird Anfang Januars des nächsten Jahres Statt finden, ich ersuche daher diejenigen Handlungen, welche ihre Bestellungen darauf noch nicht eingesandt haben, dieß gefälligst schleunigst zu bewirken, damit dieselben gleichzeitig mit expedirt werden können.

Altenburg, den 9. December 1839.

H. A. Vierer.

[6691.] **Statt Wahlzettel.**

Den 15. December dieses Jahres liegt zum Versenden bereit:

**Praktische Anleitung**  
zur

**Recognoscirung und Beschreibung**  
des Terrains

aus dem taktischen Gesichtspuncte;  
für Subaltern-Officiere aller Waffen, bearbeitet und durch  
Beispiele erläutert von

**Pz.**

Verlangen Sie gefälligst möglichst schnell Ihren Bedarf.  
Worf im Nov. 1839.

Verlags-Bureau.

[6692.] Die

**Kritischen**

**Jahrbücher**

für

**deutsche Rechtswissenschaft**

herausgegeben

von den Professoren der Rechte

**Dr. A. L. Richter** und **Dr. R. Schneider**

beginnen 1840 den **vierten** Jahrgang. Ich ersuche um fernere thätige Verwendung für diess geachtete Journal, welches jedem wissenschaftlichen Rechtsgelehrten sowie juristischen Lesezirkeln unentbehrlich ist. — Der Preis für den Jahrgang von zwölf monatlichen Heften ist, wie bisher, 6  $\text{fl}$  16  $\text{gr}$ .

Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig,

[6693.]

Die

**Süddeutsche Buchhändler-Zeitung**

beginnt mit 1840 ihren dritten Jahrgang. Zwar nicht ohne mancherlei Anfechtungen zu erleiden, wurde der Weg bis daher zurückgelegt, indessen, alles wohl erwogen, können wir so Feind wie Freund nur dankbar sein für die ihr allseitig bewiesene Aufmerksamkeit und Theilnahme. Wir bitten, ihr diese auch ferner zu bewahren, und uns mit Bestellungen auf den dritten Jahrgang recht bald zu erfreuen.

Das **Abonnement**, zahlbar je zur Oftermesse des laufenden Jahres, beträgt für den Jahrgang von 52 Nummern mit Titel und Register für Norddeutschland oder frei Leipzig: 1  $\text{fl}$  18  $\text{gr}$ . preuß. Cour.; für Süddeutschland 3  $\text{fl}$ .

Die **Insertionsgebühr** ist für die Petitzeile ober deren Raum 6  $\text{kr}$ . oder 2  $\text{fr}$ .

Stuttgart, Ende Nov. 1839.

Die Expedition der süddeutschen  
Buchhändler-Zeitung.

[6694.] In diesen Tagen versenden wir unser:  
**Verzeichniss der vorzüglichsten in  
 Frankreich und England  
 für 1840**

erscheinenden Journale u. s. w.,  
 und bitten diejenigen Handlungen, die davon größeren Be-  
 darf haben und uns denselben noch nicht angaben, um baldige  
 Nachricht deshalb.

Auch im nächsten Jahre werden die bei uns bestellten Zeit-  
 schriften mit gleicher Schnelligkeit und Pünktlichkeit geliefert  
 werden, wie bisher; vor mehreren Wochen bereits fragten wir  
 bei unsern bisherigen Abnehmern wegen der Fortsetzung der  
 für 1839 bezogenen Journale an und bitten um baldige Ant-  
 wort darüber, wo dieselbe nicht bereits abgegangen sein sollte,  
 damit beim Eintritt des neuen Jahres keine Unterbrechung  
 Statt findet.

Unser seit 1837 erscheinendes monatliches  
**Bulletin bibliographique**  
 de la  
 littérature étrangère

wird auch für nächstes Jahr fortgesetzt und gratis ausgege-  
 ben; da wir dasselbe jedoch nur auf Verlangen versenden, so  
 bitten wir um Angabe, wie viel Ex. Sie davon mit Nutzen  
 glauben verwenden zu können.

Leipzig, 13. December 1839.

Brockhaus & Avenarius,  
 Buchh. für deutsche u. ausländ. Literatur.  
 (à Paris, même maison, rue Richelieu, No. 60.)

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
 Musikalien u. s. w.**

[6695.] In der Unterzeichneten ist so eben erschienen und an  
 diejenigen Handlungen, welche uns ihren festen Bedarf an-  
 gegeben haben, als Fortsetzung versandt worden:

**Wieland's sämtliche Werke.**

Ausgabe in 36 Bänden. fl. 8.

3. Lieferung oder 13 — 18. Bd.

Subscr.-Preis 2 fl.

Bei herannahender Remittenden-Zeit machen wir unsere  
 süddeutschen Herren Kollegen in ihrem eigenen Interesse noch-  
 mals darauf aufmerksam, daß in Stuttgart keine Re-  
 mittenden-Pakete für uns angenommen werden,  
 sondern daß alle diese Sendungen allein an uns  
 hieher zu richten sind, was wir zu Vermeidung von  
 Zeitverlust und unnützen Fracht-Spesen gef. zu berücksichtigen  
 bitten.

Leipzig, Decbr. 1839.

G. J. Göschen'sche Verlags-Handlung.

[6696.] Bei uns ist erschienen und wird in Leipzig gegen  
 baar ausgeliefert:

**Das neue Testament  
 unsers Herrn und Heilandes  
 Jesu Christi.**

Nach Dr. Martin Luther's Uebersetzung.

Schöne Stereotypausgabe. Velinp. 16.

6 fl. Pr. Et.

Carlsruhe, Nov. 1839.

Creuzbauer'sche Buch- und Kunsthd.

[6697.] Im Verlage von J. E. Renard in Köln sind so  
 eben erschienen und werden im Januar k. J. an alle Hand-  
 lungen, welche unverlangt Neuigkeiten annehmen, versandt:  
 Damiß, K. von, meine Feierstunden. Eine Samm-  
 lung von Gedichten, Räthseln, Charaden u. gr. 12.  
 br. 16 ggr. — 1 fl. 12 kr. (mit 25 % Rab.)

Goldene Früchte in silbernen Schalen. Sammlung mora-  
 listischer Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde. Von  
 einem Jugenderzieher. 6. Bändchen, in 2 Theile cart.  
 Zweite Auflage. 1 fl. 16 ggr. — 2 fl. 54 kr.

Einzelne Bändchen kosten 6 ggr. — 27 kr.

Hosianna! Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen.  
 Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.  
 Mit einem Stahlstiche. gr. 12. br. Ordinaire Aus-  
 gabe. 16 ggr. 1 fl. 12 kr.

— feine Ausgabe. 1 fl. — 1 fl. 48 kr.

Mosel, die, mit ihren Ufern von Koblenz aufwärts bis  
 Treier. Erste Abtheilung: von Koblenz bis Zell, in  
 17 Stahlstichen, mit Text von K. von Damiß. gr. 8.  
 cart. 1 fl. 16 ggr. — 2 fl. 54 kr. (mit 25 % R.)

Peters, C. und E. Weyden, französisches Lese-  
 buch für höhere Bürgerschulen und Gymnasien.  
 Zweite, umgearbeitete Auflage. gr. 8.  
 18 ggr. — 1 fl. 21 kr.

Pütz, W., Grundriss der Geographie und Geschichte  
 der alten, mittlern und neuen Zeit, für die obern  
 Klassen eines Gymnasiums. Erster Band. Alte  
 Geschichte. Zweite, umgearbeitete Auf-  
 lage. gr. 8. 1 fl. — 1 fl. 48 kr. (mit 25 % Rab.)

Temperg, H., Beiträge zur ältern Geschichte der Buch-  
 druck- und Holzschneidekunst. Erstes Heft. Mit Ab-  
 bildungen. Zweite, vermehrte Auflage. gr. 4.  
 cart. 20 ggr. — 1 fl. 30 kr.

Die erste Auflage ist nicht in den Buchhandel gekommen.

Henschel, Dictionnaire des langues française et  
 allemande. 2 Vol. gr. 8. Original-Ausgabe. 7 fl.  
 12 ggr. — 12 fl. 48 kr. (mit 25 % Rab.)

Grimm's Fremdenführer in Paris. gr. 12. Original-  
 Ausgabe. geb. 1 fl. 8 ggr. — 2 fl. 18 kr. (mit 25 % R.)

Handlungen, welche unverlangt keine  
 Neuigkeiten annehmen, belieben ihren Bedarf  
 zu wählen.

Köln, 1. December 1839.

[6698.] Bei Gebr. Scherk ist so eben erschienen:

**1. DAGUERREOTYP  
 i  
 DIJORAMA,**

czyli

dokładny i autentyczny opis postępowania i aparatu  
 mojego, do utrwalenia obrazów ciemnicotypo znej  
 (camera obscura),

przytém

o rodzaju i sposobie malowania i oświetlenia  
 w Dijoramie

przez

Ludw. Jakóba Mandé Daguerra.

Wraz z dwoma tablicami rycin. 8 fl.

2. Canon na Oltarzy 8 fl.

(Canon an Altären, drei Abthl. auf 2 Bogen.)

[6699.] **Zeitschriften für 1840.**

Auch im Jahr 1840 werden wöchentlich sehr regelmäßig erscheinen und nehmen alle Buchhandlungen, Zeitungserpeditionen und Postämter Bestellungen darauf an:

**Allgemeine Moden-Zeitung,**

eine Zeitschrift für die gebildete Welt. Herausg. von Dr. A. Diezmann. 42. Jahrg. Erscheint wöchentlich. Preis mit circa 64 illum. Kupfern 6  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$   
 = = = 116 illum. u. schw. Kpfrn. u. Lithogr. 8  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

Endlich enthalten beide Ausgaben noch 26 der feinsten engl. Holzschnitte.

**Le Voleur.**

Gazette des journaux français. Rédigée par Adolphe Dupuy. Professeur à l'école de commerce de Leipzig. 9me année.

Ce journal paraît tous les huit jours. Prix annuel du journal avec 52 gravures de modes (une par semaine), qui sont différentes de celles de la Modenzeitung 6  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ . Le texte seul 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

**Schnellpost für Moden.**

Magazin für die elegante Welt und alle Kunst- und Gewerbetreibende, welche für jene wirken. 9. Jahrgang. Erscheint wöchentlich. Preis mit 52 illum. Modenkupfern 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

Die in den zwei so eben erwähnten Journalen mitgetheilten Moden erhalten wir in Originalzeichnungen mit der Briefpost von Paris, und erscheinen die neuen Moden deshalb hier viel früher als in andern derartigen Zeitschriften, auch sind dieselben nirgends weiter zu finden.

(Welt und Zeit.)

**Blätter aus der Gegenwart,**

für nützliche Unterhaltung und wissenschaftliche Belehrung mit einer Beilage: Malerische Reise nach Asien und Afrika. Herausgegeben von Dr. J. A. Diezmann. 11. Jahrg.

Der Jahrgang von 64 Bogen in gr. 4. auf Velinpapier in wöchentlichen Lieferungen mit vielen Abbildungen kostet 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

**Das Heller-Magazin,**

(nebst Bilder-Atlas.)

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, von einer Gesellschaft Gelehrter. Redacteur: Dr. F. A. Wiese. 52 wöchentliche Lieferungen mit vielen Abbildungen. 7. Jahrgang. Preis: vierteljährlich 9  $\text{fl.}$

**Allgemeine Zeitung des Judenthums.**

Ein unparteiisches Organ für alles jüdische Interesse in Betreff von Politik, Religion, Literatur, Geschichte, Sprachkunde und Belletristik, nebst einem literarischen und homiletischen Beiblatt. Redacteur: Dr. Ludwig Philippson, israelitischer Prediger in Magdeburg. 4. Jahrg. (jährlich 96 Bogen). Preis 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

**Allgemeine Zeitung für die deutschen Land- und Hauswirthe,**

zugleich als Fortsetzung des Universalblattes. Unter Begünstigung und Mitwirkung einer Gesellschaft ausgezeichneter Gelehrter und Praktiker herausgegeben von Moriz Beyer. in 4. Preis halbjährlich 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

**Allgemeine Homöopathische Zeitung.**

Herausgegeben von den DD. der Medizin G. W. Groß, F. Hartmann und F. Kummel. In Bänden von 24 Bogen in 4. zu 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

Diejenigen unserer Herrn Collegen, welche sich für den Vertrieb unserer sämtlichen Zeitschriften oder resp. einer oder der andern thätig verwenden wollen, werden wir gern mit Anzeigen oder Beilagen und Probeblättern unterstützen. Leipzig, im Dec. 1839.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[6700.] In der Nauck'schen Buchhandlung in Berlin ist erschienen:

Ergänzungen und Abänderungen

der

**Preussischen Gesetzbücher**

oder

Sammlung aller, dieselben ergänzenden, abändernden und erläuternden

**Gesetze und Königl. Verordnungen,**

verbunden mit einem Repertorium der

**Justiz- = Ministerial- = Rescripte;**  
nach den Materien der Gesetzbücher geordnet.

Mit

**Genehmigung eines Hohen Justiz-Ministerii**

herausgegeben von

**A. J. Mannkopff,**

Königl. Preuss. Kammergerichtsrath.

**Zweiter Supplementband**

enthaltend: die seit 1837 bis 1839 incl. erschienenen Gesetze und Cabinetsordern und die Nachweisung der seit 1834 bis 1838 incl. ergangenen Justiz-Ministerial-Rescripte.

Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

Das vollständige Werk: sechs Bände und zwei Supplementbände, umfaßt nun die ganze neuere Gesetzgebung in der Art: daß die Gesetzsammlung von 1840 und das Justiz-Ministerialblatt von 1839 sich unmittelbar an unser Werk anschließen.

Es kostet jetzt complett 11  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  Pr. Cour.

[6701.]

**Reyband,**

**ausgewählte Romane.**

Die erste Sammlung ist nun mit dem 12. Bdchn. beendet. Es finden diese Schriften, besonders der neueste Roman Mézélie, welcher die letzten Bändchen dieser Ausgabe bildet, den verdienten außerordentlichen Beifall.

Das Bändchen von 9 bis 12 Bogen kostet nur 9  $\text{fl.}$  ord. 6  $\text{fl.}$  netto.

Gegen baar geben wir auch diese Sammlung mit 50%, also für 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  6  $\text{fl.}$  netto.

Verlags-Comtoir in Breslau.

[6702.] **Bedeutende Preis-Ermäßigung.**

Die Herren Gebr. Schumann in Zwickau geben so eben die zwei ersten Lieferungen einer neuen Ausgabe von E. L. Bulwer's sämtlichen Romanen, übersetzt von Barmann aus, die in 88 Lieferungen zu 18 Pfennigen binnen 1½ Jahren erscheinen soll, und die sie Pfennig-Ausgabe betiteln.

Wir finden uns durch diese sogenannte Pfennig-Ausgabe, welche 1584 Pfennige (= 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ .) kostet, veranlaßt, den Preis unserer bereits fertig vorliegenden Taschen-Ausgabe von

**E. L. Bulwer's Werken**

übersetzt von

**Friedr. Notter und Gustav Pfäfer.**

76 Bdchn. 16. geh.

von heute auf unbestimmte Zeit zu ermäßigen auf  
5  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$ .

Obige 76 Bändchen enthalten, mit Ausnahme von „Asmodus“, den wir in Kurzem zum Preise von 6  $\frac{1}{2}$  liefern werden, nicht allein sämtliche Romane u. Novellen, welche in der „Pfennig-Ausgabe“ enthalten sind, sondern auch noch zwei weitere interessante Schriften Bulwer's, welche die Pfennig-Ausgabe nicht aufgenommen hat, nämlich:

England und die Engländer, 6 Bdchn., und

Der Gelehrte, 2 Bdchn.

worauf wir die Besteller der Pfennig-Ausgabe aufmerksam zu machen höflich bitten.

Damit auch Abnehmer, welchen die Bezahlung auf einmal lästig sein könnte, unsere Ausgabe allmählig beziehen können, kündigen wir selbige zugleich in 25 wöchentlichen Lieferungen an. Die Lieferungen 1 bis 24, je 3 Bändchen enthaltend, kosten je 5  $\frac{1}{2}$  und die 25. Lieferung, 4 Bändchen enthaltend, 6  $\frac{1}{2}$ , zusammen also gleichfalls 5  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$ . Die 1. Lieferung oder Bändchen 1—3, ist zum Preise von 5  $\frac{1}{2}$  ord. an alle Buchhandlungen, die Nova von uns erhalten, bereits abgegangen. Die Fortsetzung expediren wir nur auf feste Bestellung und bitten daher, die benöthigte Anzahl zu verlangen.

Die obigen herabgesetzten Preise werden wir den löbl. Buchhandlungen mit 33  $\frac{1}{2}$  % Rabatt in Jahresrechnung notiren und bitten um ihre Verwendung.

Stuttgart, 1. December 1839.

J. V. Metzler'sche Buchhandlung.

[6703.] Bei mir erschien so eben:

**Bibliotheca Philologica,**

oder

**Verzeichniss**

derjenigen Grammatiken, Wörterbücher, Chrestomathien, Lesebücher und anderer Werke, welche zum Studium der griechischen, lateinischen und orientalischen Sprachen gehören, und vom Jahre 1750, zum Theil auch früher, bis zur Mitte des Jahres 1839 in Deutschland und den angrenzenden Ländern erschienen sind.

Zuerst herausgegeben

von

**Theod. Christ. Friedr. Enslin.**

Neue gänzlich umgearbeitete zweite Auflage von

**Wilhelm Engelmann,**

Buchhändler in Leipzig.

Nebst einer systematischen Uebersicht. gr. 8. 1840.  
Preis 20  $\frac{1}{2}$ .

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen gütigst verlangen.

Leipzig, am 1. December 1839.

W. Engelmann.

[6704.] **Ahn's Lehrgang. Zweiter Cursus.**

Bei M. DuMont-Schauberg in Köln ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Praktischer Lehrgang**

zur

schnellen und leichten Erlernung

der

**französischen Sprache.**

Von

**Dr. F. Ahn.**

**Zweiter Cursus.**

120 Seiten Druck-Beinp. 8. geb. 6  $\frac{1}{2}$  — 27 kr. Rhein.

\* \* Auf je 10 festbestellte Exempl. 1 Freierempl. \* \*

Der erste Cursus des praktischen Lehrganges hat sich eines ungetheilten Beifalls und einer ungewöhnlich großen und schnellen Verbreitung zu erfreuen. In der Schule wie im elterlichen Hause, in der Hand des Lehrers wie in der der Mutter hat sich die einfache und naturgemäße Methode, welche darin befolgt wird, auf das glücklichste bewährt. So wie das Kind allmählig in den Besitz seiner Muttersprache gelangt, so soll es, eben leicht und rasch, auch das Französische sich aneignen, es verstehen, schreiben und sprechen lernen. Dem dringenden Wunsche vieler Eltern und Schulmänner zu entsprechen, hat der Verfasser diesen zweiten Cursus ausgearbeitet, in welchem dieselbe Methode fortgesetzt und ergänzt wird. Alles, was in dem erstern noch lückenhaft geblieben, ist hier ausgeführt und vervollständigt worden. Daneben enthält derselbe einen reichhaltigen Stoff zu schriftlichen Arbeiten, so wie zur mündlichen Unterhaltung, und er wird daher gewiß eben so freundliche Aufnahme, wie der erste Cursus finden.

Die vielseitig eingegangenen Bestellungen auf diesen zweiten Cursus sind unterm heutigen Tage auf Rechnung 1840 effectuirt worden. Auf Verlangen stehen ferner Exemplare gern à Cond. zu Dienst.

[6705.] J. J. Bohné in Cassel offerirt zu den beigefügten billigen Preisen:

- 1) Brisson, de verborum significatione. Ladenpreis 5  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$ . (für 2  $\frac{1}{2}$ .)
- 2) Dictionnaire des Jardiniers. Sieme Edition: par Ph. Miller. a Paris 1785. (fehlt im Buchhandel.) (für 12  $\frac{1}{2}$ .)
- 3) Ersch, Joh., Literatur der Jurisprudenz und Politik. Leipzig 1822. (für 12  $\frac{1}{2}$ .)
- 4) Fries, J. F., System der Logik. (für 20  $\frac{1}{2}$ .)
- 5) Homer's Odysee, übers. v. Vog. (für 12  $\frac{1}{2}$ .)
- 6) Ward, H. G., Mexico im Jahr 1827. 2 Theile. (für 22  $\frac{1}{2}$ .)
- 7) Nachricht von einigen Häusern des Geschlechtes der von Schlieffen. (für 2  $\frac{1}{2}$ .)
- 7) Niebuhr, römische Geschichte. 3 Bände mit Supplement. (für 4  $\frac{1}{2}$ .)

[6706.] In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschien so eben:

Katholisches Gesang- und Andachtsbuch zur Feier des öffentlichen Gottesdienstes in der Erzdiözese Freiburg. Mit Erzbischöflicher Genehmigung. Preis auf gew. Druckp. 8  $\frac{1}{2}$  sächs., auf weiß Druckp. 10  $\frac{1}{2}$  sächs., auf Postp. 16  $\frac{1}{2}$  sächs. netto.

[6707.] Wir offeriren gegen baar:

- 1 Sporschil, Kaiser-Chronik. cpl. 1837. 3 fl. 1 fl. — gr.  
 1 Wolff, Dr., Erzählungen. 2 Bde. 1827. 3 fl. 2 gr. 1 = — =  
 1 — Vittoria Colonna. 3 Bde. 1828. 3 fl. 6 gr. 1 = 8 =  
 1 Zöllner, Antonius, Prior v. Crato. 2 Bde. 1830. 2 fl. 9 gr. — = 18 =  
 1 Schoppe, A., König Erich XIV. u. d. Seizen. 2 Bde. 3 fl. 6 gr. 1 = 8 =  
 1 Woltmann, das Erbe. 3 Bde. 1832. 4 fl. 16 gr. 1 = 16 =  
 1 Schaben, A. v., Graf Wallersee, d. unwissend Vermählte. 1830. 1 fl. 3 gr. — = 10 =  
 1 — — d. Zeitgeist. 1828. 1 fl. 3 gr. — = 10 =  
 1 — — Erzählungen. 2 Bde. 1832. 2 fl. 6 gr. — = 16 =  
 1 Zöllner, die Ausgestoßenen. 1829. 1 fl. — = 8 =  
 1 Die Geschwister. 1831. 1 fl. 6 gr. — = 8 =  
 1 Belindor, Liebesgeschichten. 2 Bde. 1834. 2 fl. 9 gr. — = 16 =  
 1 Camilla, Seitenstück zur Fiormona. 1832. 1 fl. — = 8 =  
 1 Bork, Erzählungen. 1834. 14 gr. — = 4 =  
 1 Geib, histor. Denkwürdigkeiten. I. Bd. 1834. 1 fl. 18 gr. — = 10 =  
 1 Gedichte des Improv. Wolff. 1827. 1 fl. — = 8 =  
 1 Bronikowski, Almanach d. Sagen I. — = 4 =  
 1 Spindler, der Bastard. 4 Bde. 8. 1 = — =

12 fl. 8 gr.

Zusammen genommen für 10 fl. 12 gr.

L. Brachmann sämtliche Schriften, 6 Bde. kosten in einzelnen Exemplaren 2 fl. ord., 6 Exemplare zusammen genommen 6 fl. netto.

Gebhardt & Reiland in Leipzig.

[6708.] Rob. Otto Schutze in Leipzig offerirt gegen baare Zahlung und erwartet Gebote auf:

- 1 Englisch. Bibelwerk od. die h. Schrift A. u. N. Tts. mit Anmerk. engl. Gottesgelehrten, von Teller, Baumgarten, Brucker u. Dietelmaier. 19 Bde. gr. 4. Leipz. Breitkopf 1749—1770. in 19 splend. engl. Bden.  
 1 Schumann's Zeitungs-Lexikon von Sachsen. 14 Bde. Zwickau 814—827. m. K. Ppb.  
 1 Klefeler's homiletisch. Ideenmagazin. 8 Bde. Hamb. 1809 bis 818. Ppb.  
 1 Brandt's Schullehrer-Bibel. 3 Bde. Sulzbach 830. Ppb.  
 1 Rosenmülleri scholia in Vet. Test. Tom. I—V. Lps. 795—806. Hfrz.

[6709.] Das so eben erschienene 9 Medianbogen starke Novemberheft der

### Hamburgischen Lese Früchte

enthält: Die Kunst zu gefallen, von Eugene Sue (Beschluß). — Eine Rechnung abzumachen, von Lenoir. — Der polnische Faust. — Ein Ereigniß aus Sonnini's Leben, von Depping. — Handel's Messias, von Mrs. Glet. — Aegypten und Mehemet Ali. — Der erste und letzte Straßenraub, von Grant. — Eine Begebenheit in Malaga, vom Major Port. — Eine Gerichtsscene in der chinesischen Tatarei. — Jussuf-Bei's Lebens-Skizze. — Miscellen. (Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang kostet 6 fl. 16 gr.)

[6710.] So eben ist erschienen:

## Die englischen Universitäten.

Eine Vorarbeit

zur englischen Literaturgeschichte.

Von

V. A. Huber,

Doct. u. ord. Prof. d. abendl. Literatur zu Marburg.

Zweiter Band.

gr. 8. 1840.

In J. C. Krieger's Verlagshandlung in Cassel.

37 1/2 Bogen.

Preis 3 fl. oder 5 fl. 24 kr.

[6711.] In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschien so eben und wurde an die geehrten Subscribenten versandt:

Des Markgrafen

Ludwig Wilhelm von Baden

Feldzüge wider die Türken,

größtentheils nach bis jetzt unbenützten Handschriften

bearbeitet

von

Freiherrn Philipp Röder von Diersburg.

Großherzoglich Badischem Major im Generalstab.

Erster Band.

25 Bogen auf Velinpapier.

Mit dem Brustbild des Markgrafen, vierzehn Urkunden und einer Uebersichtskarte.

Subscriptionspreis 2 fl. 8 gr. oder 4 fl.

à Condition wird von diesem Werke nichts gegeben.

[6712.] Bei Wild u. Sohn in Lemberg erschien:

Die zweite vom Verfasser verbesserte Auflage der

Komedyje

Alexandra Hrabiego Fredra.

(Lustspiele des Grafen Alexander Fredro.)

Der erste Band enthält: Pan Geldhab—Cudzoziemczyzna—Damy i Huzary—Zrzędnosć i przekora.

Der zweite: Mąż i żona—Nowy Don Kiszot—List—Piérwsza lepsza—Odludki i poeta.

Preis dieser 2 Bde. 3 fl. 8 gr.

Diese Bände, wie auch complete Exemplare in 5 Bänden à 9 fl. liefert die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig, jedoch nur für feste Rechnung aus.

[6713.] **Bevorwortung.**

Zur Vermeidung von Ausstellungen zeige ich zeitig an, daß

Kraft's Lexikon (das größere)

auch diesmal, wie immer, bis Ostermesse und Salbirung nur auf alte Rechnung geliefert wird. (Ebenso Jean Paul, Subscriptionspreise.)

Bei Bestellungen berücksichtige man, daß wenn man bloß Lexikon oder Wörterbuch verlangt, obiges, 2 Theile, 3. Aufl. à 6 fl. expedirt wird, das gewöhnlich gemeint ist; das „Handwörterbuch“ à 2 fl. 18 gr. (in 1 Band und auf laufende Rechnung) aber, wenn dabei steht: Hand-, oder Auszug, oder der Mitverfasser, M. Forbiger. Noch bemerke, daß beide nur deutsch-lateinisch sind.

Leipzig, d. 9. Decbr. 1839.

Ernst Klein.

[6714.] So eben ist in unserm Verlage erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versendet worden:

## Handbuch

der poetischen

### Nationalliteratur der Deutschen

von

Haller bis auf die neueste Zeit.

Vollständige

Sammlung von Musterstücken

aus allen Dichtern und Dichtungsformen, nebst Angabe der frühern Lesarten, biographischen Notizen und literarisch ästhetischem Kommentar,

von

Dr. Heinrich Kurz.

Erste Abtheilung: Haller bis Goethe.

Verikonformat. 46 Bog. Subscriptionspreis broschirt 3 fl. oder 1 fl. 16 gr.

Das Ganze wird aus 3 Bänden bestehen und wenigstens 100 Bogen groß Verikonformat umfassen und bis künftige Ostern vollständig erscheinen.

Obgleich keine Unkosten gespart werden, um dieses Handbuch durch Reichhaltigkeit, wissenschaftlichen Werth und schöne Ausstattung auszuzeichnen, so wird dennoch der Subscriptionspreis auf das ganze Werk von 3 Bänden nur auf 6 fl. 36 kr. oder 3 fl. 18 gr. gestellt. Dagegen tritt mit Ostern 1840 unwiderrüflich ein Ladenpreis von 8 fl. oder 4 fl. 14 gr. ein.

## SALUSTI

### CATILINA ET JUGURTHA

cum var. editionum Gerlachii Kritzii.

Orationes et epistolae ex fide cod. Vatic., et Ciceronis Catilinariae, Livii librorum CXL epitomae. Recognovit

Joh. Casp. Orellius.

12. (22 Bog.) 1 fl. oder 15 gr.

Zürich, November 1839.

Meyer & Zeller.

[6715.] Sehr beachtenswerthe literarische Anzeige.

Nicht leicht dürfte sich für die reifere Jugend und Gebildete überhaupt ein passenderes Buch als Weihnachtsgeschenk finden, wie die bereits als musterhaft anerkannte **Universal-Mythologie** von C. Strahlheim mit 11 Stahlstichen, eben so ist C. Friederich's heilige Geschichte und Segur's **Histoire sainte**, von denen wir nur noch sehr wenig Exemplare vorräthig haben, zu empfehlen.

Der Preis der **Mythologie** ist 2 fl. 42 kr. oder 1 fl. 16 gr., der der **heiligen Geschichte** 1 fl. 30 kr. oder 22 gr., und der **Histoire sainte** ebenfalls 1 fl. 30 kr. oder 22 gr.

Zu gleicher Zeit machen wir das verehrliche Publikum auf die höchst gediegene und äußerst werthvolle **Biographie Napoleon's** von C. Strahlheim aufmerksam, welche nun in vier Bänden, der letzte Band in 2 Abtheilungen, beendet und zu 4½ fl. oder 7 fl. 53 kr. in allen soliden Buchhandlungen zu haben ist.

Frankfurt a. M., im Nov. 1839.

Comptoir für Literatur und Kunst.

### Gesuche von Büchern Musikalien u. s. w.

[6716.] Die Copenrath'sche Buch- und Kunsthandlung in Münster sucht zum möglichst billigen Preise mit Bitte um sofortige Einsendung pr. Post über Leipzig:

2—4 Jenner instructio practica Confessarii in Compend. redacta. Edit. altera. Wien 1836.

[6717.] W. Koehne in Nordhausen sucht unter vorheriger Preisangabe:

Loffius, moralische Bilderbibel, 5 Bde. mit 74 Kupfern, alt, aber noch gut gehalten.

[6718.] Brockhaus & Venarius in Leipzig suchen und bitten um vorherige Preisangabe:

1 Antiquissimi codicis virgiliani fragmenta et picturae a P. S. Bartholi incisae. Romae 1741. Folio.

1 Satira V. di Orazio Flacco. Parma. 1818. 4. mit Kupfern.

[6719.] A. Asher u. Co. in Berlin suchen:

1 Spondani Annales eccles. 2 vols. fol. 1659. oder 1675.

[6720.] G. A. Reyher in Mitau sucht:

1 Becker's Weltgeschichte, 1. Aufl. 10. u. folg. Thle.

NB. Der 9. Thl. geht bis zum Tode Friedrichs d. Großen.

[6721.] Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen sucht billig:

1 Köppen, die Bibel ein Werk göttl. Wahrheit. Leipzig 1798. 2 Bde.

[6722.] Die Stettin'sche Buchhandlung in Ulm sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Aristoteles ed. Buhle. vol. V. apart. Zweibr. Ausg.

[6723.] Blaubeuren. Wir suchen folgende Antiquitäten: Fons Blavus per Theodorum Reysmann zu Ulm durch Johannes Gröner, wahrscheinlich 1531 gedruckt.

Ob ein man sey zu nemen ein elich wib oder nit. M. CCCC. LXXV. Conradus Manicz zu Blaubeuren.

1475. gr. 8.

S. M. Mangold'sche Buchhandlung.

[6724.] D. G. C. Schwer's Wwe. in Kiel sucht u. erbittet Offerten durch d. H. H. Perthes-Besser & Mauke in Hamburg:

Glück's Erläut. d. Pandekten nach Hellfeld, 1.—39. Bd. nebst 3 Reg.-Bdn. compl. geb.

[6725.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Anzeige:

1 Buffon, Naturgeschichte der Vögel, Bd. 30 bis mit 35 nebst Supplem. 1. u. 2. schwarz.

[6726.] R. G. Elwert in Marburg sucht:

1 Köppen, Anmerkungen zum Homer, zweite Ausgabe VI. Bd. Hannover.

1 Haus, elementa doctrinae juris naturalis. Gandavi 1824.

1 Résumé de l'histoire universelle par H. F. J. Estrup, traduit sur le manuscrit de l'auteur par L. A. Sorau. chez Holm. 1826. 8.

1 Jakob's Annalen der Philosophie. I. Jahrgang. 4. 1795.

[6727.] C. Rübting in Ulm sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Leipziger Magazin f. reine u. angewandte Mathematik. 1786—88. (3 Jahrgänge.)

1 Euler, Differenzial-Rechnung, 3. Bd. nebst Supplement. 1798.

[6728.] Unterzeichneter sucht zu einem billigen Preise, wenn auch schon gebraucht:

- 1 Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde.
- 1 Levald's Novellen. 3 Bde. Hamburg 1831.
- 1 Schwab's Buch der schönsten Geschichten. 2 Thle.
- 1 Tarnow, Novellen. 3 Bde. Leipzig 1830.
- 1 Hanke's sämtliche Schriften; oder auch einzelne Romane hievon.
- 1 Abrantes l'Amirante de Castille.
- 1 Balzac oeuvres complètes, oder einzelne Romane hievon.
- 1 Bouilly, les adieux du vieux conteur.
- 1 Chevallier M., lettres sur l'Amerique du Nord.
- 1 Cochelet mémoires sur la reine Hortense.
- 1 Cook voyage dans l'hémisphère austral. 4 vol.
- 1 Hugo, V., Han d'Islande. 3 vol.
- 1 Jacob P. Pignerol. Histoire du temps de Louis XIV. 2 Vol.
- 1 Sand, André. 2 vol.
- 1 Musset Lauzun. 2 vol.

Innsbruck, im Decbr. 1839.

Carl Pfandler.

[6729.] A. Marcus in Bonn sucht und bittet um Anzeige:

- 1 Assemani bibliotheca Orientalis 5 Tomi. Romae 1762—1766. 4.
- 1 Bibliothek der katholischen Kanzelberedtsamkeit. Dritter Band apart. Jägers.
- 1 Suarez, summa de legibus. Augsb. 4.
- 1 Sailer, aus Fennebergs Leben. Lentner.
- 1 Allgem. Literaturzeitung mit Ergänzungsblättern. Jahrg. 1802. 1803.
- 1 Hallische Literaturzeitung mit Ergänzungsblättern. Jahrg. 1804 bis 1808. 1816 bis 1819. 1833 bis 1839.
- 1 Jenaische Literaturzeitung mit Ergänzungsblättern. 1804 bis 1817. 1827 bis 1829. 1831 bis 1839.
- 1 Neander über den Kaiser Julian u. s. Zeitalter. 1812.

[6730.] Wilhelm Birett in Augsburg sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

- 1 Alberti, H. Arien etlicher theils geistl. theils weltl. Lieder. Königsberg 652. 8 Thle. fol., auch andere Ausgaben.
- 1 Brandt, Seb. Narrenschiff, eine Ausgabe vor 1500.
- 4—6 Seyfert, Ahnentafeln. 4 Thle. fol. Regensburg 716—30.
- 4—6 desselben hochadelige Stammtafeln. 4 Thle. fol. ebend. 721—32.
- Auch dessen übrige genealog. Schriften.
- 1 Bingham antiquitates ecclesiasticae. 10 Voll. 4. Halle 751—61, oder eine neuere Ausgabe.
- 1 Abulfeda Annales musulmici arab. et lat. ed. Reiskii. 5 Voll. 4. Hafniae 789—92. Ferner von diesen den 5. Bd. apart.
- 3 Herzog, Elsäßer Chronik. fol. Straßburg 592.
- 1 d'Achery spicilegium. 3 Voll. fol. Paris 723.

[6731.] P. R. Sauerländer's Sortimentbuchhandlung in Karau sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

- 1 Ramberg, Reinecke Fuchs in 30 radirten Blättern. (Fehlt bei Hahn in H.)
- 6r Jahrgang.

[6732.] Billig, wenn auch schon gebraucht, suchen wir:

- Alexis Cabanis u. Shakspeare.
- Wachsmann's Erzählungen.
- Mügge, Chevalier. Vendeerin u. Tänzerin u. Gräfin.
- Belani, Premierminister u. Hof u. Bühne.
- Penseroso's Schriften.
- Tutti Frutti und Semilaffo.
- Tromlitz. Taschenausgabe.

Verlags-Comtoir in Breslau.

[6733.] Ich suche ein Werkchen, welches enthält: Briefe einer Herzogin von Orleans gerichtet an eine Prinzessin zu Isburg im Osnabrückchen, und umgekehrt Briefe dieser Prinzessin an die Herzogin nach Paris ic. kann aber den Titel nicht angeben. Dasselbe mag vor ungefähr 50 Jahren erschienen sein. Gern zahle ich dafür den doppelten Preis und würde es dankend erkennen, wenn irgend einer meiner Herren Collegen mir über den Titel dieses Buches Auskunft zu geben im Stande wäre.

Nachhorst'sche Buchh. in Osnabrück.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

[6734.] Uebersetzungsanzeige.

Von dem im nächsten Jahre in Paris erscheinenden *Traité de médecine pratique par Piorry* erscheint bei mir eine Uebersetzung von Dr. G. Krupp, welches hiermit angezeigt

Leipzig, 10. Dec. 1839.

Ch. E. Kollmann.

### Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[6735.] Diejenigen Handlungen, welche berechtigt sind, mir Exemplare von

Roediger, Synopsis evangeliorum Matthaei, Marci et Lucae

zu remittiren, ersuche ich dieß unfehlbar im Laufe des Januar 1840 zu bewerkstelligen, da später die neue Auflage ausgegeben wird und ich dann durchaus nichts mehr davon zurücknehmen kann. Halle, 9. Dec. 1839.

Karl Grunert.

[6736.] Bitte um Rücksendung.

Ich bitte um gefällige recht baldige Rücksendung von

Lange, Frühlingsklänge, op. 4.

machè zugleich zur Vermeidung späterer Differenzen darauf aufmerksam, daß ich zur Ostermesse 1840 unter keinen Umständen Disponenden hiervon gestatten kann. Es fehlt mir in diesem Augenblicke für meinen eigenen Bedarf an Exemplaren.

Stogau, 6. Dec. 1839.

S. Reisner'sche Buchhdl.

[6737.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Herren Collegen, welche noch Exemplare von

**Napoleon's Leben von Meyne**

1. u. 2. Bändchen, schwarz u. colorirt, ohne Aussicht zum Absatz lagern haben, werden uns außerordentlich verbunden, wenn sie uns solche auf das **schleunigste** remittiren wollten, da die Bestellungen so bedeutend sind, daß wir nicht vermögend sind, sie auszuführen. Gleiche Gefälligkeit werden stets zu erwiedern bereit sein

Gödsche & Co. in Chemnitz.

202

[6738.] Blaubeuren. Wir bitten um gef. schleunige Rücksendung von

Das Reich der Geister. 1 Th. geh. 6 gr.

Frank, Hausapotheke. geh. 4 gr.

da unser Vorrath verkauft ist.

S. M. Mangold'sche Buchhandl

[6739.] Zur sorgfältigsten Beachtung dringend empfohlen.

Da mein Vorrath von

### **Strauß, Leben Jesu, 3. Aufl.**

nicht mehr bedeutend ist, während noch Exemplare ungeachtet meiner wiederholten angelegentlichen Bitte, mir von dem Buche zur diesjährigen Ostermesse nichts zur Disposition zu stellen, bei vielen Handlungen lagern, und auch nachherige Reclamationen von diesen unberücksichtigt blieben, so sehe ich mich nun zu der Anzeige veranlaßt:

„daß ich alle Exmpl., die nicht für feste Rechnung gesandt wurden, spätestens Ende Januar 1840 wieder in Händen haben muß, nach dieser Zeit aber kein Ex. und unter keiner Bedingung zurücknehme.“

Die Herren Collegen, welche noch Exmpl. liegen haben, zu deren Zurückgabe sie berechtigt sind, wollen mir daher solche schleunigst zukommen lassen, da ich auf den festgesetzten Termin genau beharre, jede mir dagegen gemachte Zumuthung aufs Entschiedenste zurückweisen muß, und also zur nächsten O.M. kein Exemplar mehr annehmen kann.

Lüdingen, im November 1839.

C. S. Oslander.

### **Vermischte Anzeigen.**

[6740.] Stralsund, den 1. November 1839.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit Genehmigung einer Königl. Regierung mit dem 15. Januar 1840 hier in meiner Vaterstadt, unter der Firma:

### **August Volkmann**

eine **Buch- und Musikalienhandlung**

errichten werde, für deren gütige Unterstützung ich Sie höflichst in Anspruch nehme, indem ich Sie ersuche:

mir geneigtest ein Conto zu eröffnen, meinen Namen in Ihre Leipziger Auslieferungsliste aufzunehmen, und mir Ihre Nova gleichzeitig mit andern Handlungen zu übersenden.

Seit neun Jahren ununterbrochen im Buchhandel beschäftigt, während welcher Zeit ich in den geachteten Handlungen der Frau Directorin **Löffler** in Stralsund, der Herren **J. H. Bon** in Königsberg in Preussen und **Karl Aue** in Altona arbeitete, habe ich vielfache Gelegenheit gehabt, mir die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen anzueignen, und ich darf hoffen, auf diese Weise nicht ungerufen in den achtbaren Kreis einzutreten, welchem Ehre zu machen mein eifrigstes Bemühen sein wird.

Im Besitze der hinlänglichen eigenen Fonds, gestützt auf genaue Kenntniss des günstigen Platzes, wie auf ausgebildete Bekanntschaften, und das Wohlwollen des Publikums, darf ich bei Ordnung und geregelter Thätigkeit mit Zuversicht auf einen günstigen Erfolg meines Etablissements hoffen.

Meine Commissionen haben

in Leipzig: Herr **E. F. Steinacker**

in Berlin: die Herren **Burmeister & Stange**

gütigst übernommen, welche in den Stand gesetzt sind, falls mir hier und da der Credit vorenthalten werden sollte, das **Festverlangte baar** einzulösen.

**Neuigkeiten** wollen Sie mir gefälligst mit Aus-

nahme von *kathol. Theologie, Bergbaukunde, Localschriften, alten Auflagen mit neuen Titeln*, in einfacher Zahl zukommen lassen. Ferner bitte ich noch besonders um Zusendung interessanter Erscheinungen im Gebiete ausländischer Literatur, so wie von *Musikalien, Landcharten, Plänen, Vorschriften, Zeichnenbüchern* etc.

**Ankündigungen und Anzeigen** 900 zum gratis Beilegen an die *Stralsunder Zeitung*, *Placate*, *Subscriptionslisten* etc. werden mir stets sehr willkommen sein.

Zur Bestätigung, dass Sie meine oben ausgesprochene Bitte erfüllen wollen, ersuche ich Sie, den meinem Circulaire angefügten Zettel, mit Ihrer Namensunterschrift versehen, ehestens zurückgehen zu lassen.

Im Uebrigen mich auf nachstehende Zeugnisse beziehend, erlaube ich mir noch, mich und mein junges Geschäft Ihrem gütigen Wohlwollen angelegentlichst zu empfehlen. Hochachtungsvoll und ergebenst

*August Volkmann.*

Herr *August Volkmann* von hier hat bei uns von Michaelis 1830 bis dahin 1834 den Buchhandel erlernt, und dann noch bis Ostern 1835 als Gehülfe conditionirt. -- Sein Betragen sowohl, wie auch seine Leistungen waren von der Art, dass wir ihm das aufrichtige Zeugnis eines fleissigen, umsichtigen und treuen Arbeiters hiermit geben, und wünschen von Herzen, dass er den begonnenen Weg als Geschäftsmann so fortsetze, um ein achtbares Mitglied des Buchhandels zu werden.

Stralsund, den 20. April 1838.

*C. Löffler'sche Buchhandlung.*

Herr *A. Volkmann* hat drei Jahre in meinem Geschäfte als Gehülfe gearbeitet und sich in dieser Zeit durch Fleiss, regen Eifer und umsichtige Thätigkeit meine Zufriedenheit und Achtung in solchem Grade erworben, dass ich denselben meinen resp. Herren Geschäftsfreunden um so angelegentlicher zu empfehlen mir erlaube, als er bei einem streng rechtlichen Charakter, geschäftlicher Gewandtheit und vollkommen genügenden Mitteln ganz dem Vertrauen zu entsprechen im Stande ist, um das Sie derselbe bittet.

Königsberg in Preussen, den 17. Sept. 1839.

*J. H. Bon.*

Herr *Volkmann* aus Stralsund hat seit ein und einem halben Jahre in meinem Geschäfte gearbeitet, und mich durch seine Leistungen überzeugt, dass er durchaus tüchtig ist, einem eigenen Geschäfte mit dem besten Erfolge vorzustehen. -- Ich empfehle ihn um so angelegentlicher dem Wohlwollen meiner Herren Geschäftsgenossen, da ein günstiger Wirkungskreis und hinreichendes Vermögen eine Verbindung mit Herrn *Volkmann* nur vortheilhaft machen kann.

Altona, den 6. Sept. 1839.

*Karl Aue.*

Herr *Volkmann*, den ich während seines Aufenthaltes im Hause des Herrn *K. Aue* persönlich kennen lernte, habe ich bei seinem bevorstehenden Etablissement mit Vergnügen ein Conto eröffnet, und empfehle ihn meinen Herren Collegen auf das Angelegentlichste.

Altona, den 28. October 1839.

*Th. Lesser,*

Firma: *Joh. Fr. Hammerich.*

[6741.] Da ich nun meine wohleingerichtete, mit den neuesten gangbaren sowohl, als auch orientalischen Schriften und 4 Pressen versehene Buchdruckerei eröffnet habe, so empfehle ich mich insbesondere den Herren Buchhändlern. Ich nehme nicht nur kleine, sondern auch größere Werke zum Drucke an, welche ich auf das pünktlichste zu besorgen verspreche, und gebe ein halbes Jahr nach gefertigter Arbeit Credit.

*Joh. Samuel Wolff* in Heidelberg.

[6742.] Subscribenten auf die Festausgabe des Nibelungenliedes, bei D. u. G. Wigand.

(Fortsetzung.)

- 2069. Seine Hoheit Prinz Carl von Hessen in Darmstadt. G. Lange.
- 2070. Ihre kön. Hoheit Prinzessin Carl von Hessen. ebendas. ebenders.
- 2071. Se. Excell. Graf Otto von Blome, kön. Hann. Geheimer Rath, Kammerherr, Ritter mehr. Ord. u., Erbherr auf Salzau u. Lammershagen. Universitätsbuch. in Kiel.
- 2072. Herr Carl Friedr. G. Zabel, Apotheker in Sera. B. Hermann.
- 2073. — G. von Ladiges, Gutsbesitzer in Barneckow b. Bismar. Stiller in Schw.
- 2074. — G. Kewyn, Oberlieutenant im Großh. Hess. 4. Inf. Reg. in Offenbach. Heinemann.
- 2075. — Licht, Justiz-Commissarius in Berlin. Granz.
- 2076. — G. Granz, Buchhändler in Berlin.
- 2077. — Graf von Bismarck-Böhlen, Obristleutnant auf Carlsburg. Köppler in St.
- 2078. — von Mecklenburg, Gutsbesitzer auf Pantzig. ebd.
- 2079. — Christian Graf von Yrsch, kön. bair. Kammerer u. Regierungsrath. Finsterlin.
- 2080. — Friedr. W. Vossen, Hüttenbesitzer auf d. Emmerhäuser-Hütte bei Camburg. Jäger.
- 2081. — Binner, königl. Seminar-Director u. Pastor in Breslau. Endart.
- 2082. — Schwürz, kön. Ober-Post-Director ebendas.
- 2083. — v. Reß, Major a. D. in Reichenbach.
- 2084. — G. Langlois, Buchhändler in Burgdorf.
- 2085. Fräulein A. von Blome, Stiftsdame d. adel. Klost. zu Preeß, auf Emlendorf. Universitätsbuch.
- 2086. Herr Carl Freiherr von Logbeck, erbl. Reichsrath von Bayern in München.
- 2087. — Heinrich Wilhelmi, Professor am Lyceum in Heidelberg.
- 2088. Frau Elisabeth von Ledebour ebendas.
- 2089. Herr Ch. Kapp, Professor d. Philosophie ebendas.
- 2090. — Dr. Gottfried von Bulmerincq ebendas.
- 2091. Mrs. James Mitchell, Heidelberg.
- 2092. Mr. John Mitchell, Heidelberg.
- 2093. Mr. William Mitchell, Antwerpen.
- 2094. Mr. Duncan Mitchell, Heidelberg.
- 2095. Herr Freiherr von Reigenstein, Großh. Bad. Staatsminister in Karlsruhe.
- 2096. — Freiherr von Dorth in Neckarsteinach.
- 2097. — Stibbig, Instrumentenmacher in Danzig.
- 2098. — A. Walter, Comptoirist ebendas.
- 2099. — Belian, Premierlieutenant im 4. Inf.-Reg. ebendas.
- 2100. — von Mandrot, Lieutenant a. D. in Magdeburg. Bübier.
- 2101. — van der Becke, Rittergutsbesitzer auf Leipzig. Serig.
- 2102. — von Nehrenfeld, Stud. jur. in Leipzig.
- 2103. — W. Dericker, Buchdrucker in St. Petersburg. Schmißdorff.
- 2104. — Karl Kray, Buchdruckereibesitzer ebendas.
- 2105. — Dechert, evangel. Pfarrer in Westhofen. Runze in B.
- 2106. Ihre königl. Hoheit die Kurfürstin von Hessen in Cassel.
- 2107. Ihre Erlaucht Frau Gräfin von Schaumburg in Cassel.
- 2108. Se. Erlaucht Herr Graf von Kuefstein, k. k. bevollmächt. Minister am kurfürstl. hess. Hofe ebendas.
- 2109. Son Excellence Msr. de Cabre, Ministre plénipot. de France à Cassel.

- 2110. Seine Excell. Herr von Koch, kurf. hess. Staatsminister der Finanzen in Cassel.
- 2111. Herr Staatsrath Koch ebendas.
- 2112. — Julius von Buttler, kurf. hess. Kammerherr in Friglar.
- 2113. — Joh. Jos. Derzka, kurf. hess. Hofmägler in Cassel.
- 2114. — K. Fr. Hering & Comp., Buchdruckereibesitzer in Stuttgart.
- 2115. — Franz Karl Friedr. Kinzelbach, Dr. d. Med. u. Chir. ebendas.
- 2116. — Christoph Graf von Degenfeld-Schomberg in Gubach.
- 2117. — Seb. Schückler, Kaufmann in Würzach.
- 2118. — Alois Schabet (nach d. Tradition Capet, früher Chapet) fürstl. Registrar in Würzach.
- 2119. — von Braun, kön. Würtemb. Major in Friedrichshafen.
- 2120. — J. Knapp, Fabrikant in Ravensburg.
- 2121. — Fr. Fav. Gosner, Kaufmann ebendas.
- 2122. Die Bibliothek des kathol. Gymnasiums zu Cöln.
- 2123. Herr Joseph Müller ebendas.
- 2124. — Schenk, Justizrath u. Notar ebendas.
- 2125. — J. B. Schumacher ebendas.
- 2126. — Freiherr von Ayr in Nieder-Dollendorf.
- 2127. — J. J. Masson jun. in Cöln.
- 2128. — Franz Pape, Bibliothekar ebendas.
- 2129. — Graf Carl von Nerküll-Gyllenbrand, kön. Würtemb. Oberförster in Comburg. Drechsler.
- 2130. — Graf Alexander Tgelstrom, Garde-Stabsritmeister und Ritter u. zu Tewe in Ebstland. Severin D.
- 2131. Frau Martha von Wacht in Dorpat. ebendas.
- 2132. Herr Dr. J. G. Flügel, Consul der vereint. Staaten von Nordamerika in Leipzig.
- 2133. — Edmund Stiller, Apotheker, kais. russ. Rath und Ritter u. in St. Petersburg. Polet.
- 2134. — D. F. Weber jun. in Hamburg. Herold.
- 2135. — de la Fontaine, Advocat in Luxemburg. Bing.
- 2136. — Alexander Ritter von Batonski, Deputirter bei d. ständ. Aussch. im Königreich Gallizien u. Lodomerien. Bild & S.
- 2137. — Karl Müller in Karlsruhe. Müller'sche Hoffb.
- 2138. — F. G. Bergmann, Professor in Strassburg. Schmidt & Gr.
- 2139. — Dr. C. Schmidt, Professor ebendas. ebendies.

Einladungsbriefe zur Subscription und Anzeigen, welche vielfach nachverlangt wurden, müssen abermals neu gedruckt werden, und können erst im Januar k. J. erfolgen, wo zugleich der letzte Subscriptionstermin bekannt gemacht werden wird.

[6743.] Erklärung der Jos. Eberle'schen Buchhandlung in Bogen.

für die außerhalb der K. K. österr. Staaten gelegenen verehrlichen Verlagshandlungen.

Durch das steigende Ueberhandnehmen von Nova-Sendungen aus allen Fächern steht sich die Unterzeichnete veranlaßt, wiederholt zu erklären, daß sie außer katholischer Theologie keine Novas gebrauchen kann, und daher genöthigt ist, alle andern unverlangten Zusendungen mit Porto- u. Nachnahme zurückgehen zu lassen. — Wahzettel werden ihr dagegen immer sehr willkommen sein.

Ferner lohnt es sich bei der weiten Entfernung, hohem Eingangszoll und sonstigen nicht unbedeutenden Bezugskosten nicht, sich für Artikel, die vom Verleger mit 1/4 Rab. berechnet werden, zu verwenden, und müssen wir daher recht sehr bitten, uns mit Zusendung solcher Netto-Artikel gänzlich zu verschonen, und uns nur Novas

H. Kappel.

Christliche Buchh.

Remsch.

Endart.

Karl Winter.

Anhuth.

H. Kappel.

aus Kathol. Literatur zum mindesten mit Ein Drittel Rab. zuzusenden. Fest Verlangtes mit 50 pCt. sind wir stets bereit gegen baar zu beziehen, und bedarf es Behufs dessen bloß der Vorzeigung unseres Bestellzettels bei unsern H. H. Commissionairs.

Von Anzeigen geeigneter Artikel können wir 250, mit unserer Firma versehen, zweckmäßig vertheilen, auch bitten wir, bei Inseraten in den Tyroler Boten — Wagner'sche Buchhandl. in Innsbruck — unsere Firma mit anzuführen, was stets von gutem Erfolge war.

Bozen, im October 1839.

Jos. Eberle'sche Buchhandlung.

[6744.] Zur gütigen Beachtung.

Da wir in einer gelegenen Provinzialstadt eine Leihbibliothek errichten, so bitten wir um baldgefällige Einsendung von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Romane.

Verlags-Comtoir in Breslau.

[6745.] Zur gefäll. Beachtung.

Vom nächsten Jan. an, ersuche alle Verlagsbuchhändler, die bisher die Güte hatten, mir ihre Nova zu senden, mir keine derartigen Zusendungen mehr zu machen, da ein zu großer Theil derselben für hiesigen Bedarf völlig nutzlos ist. Mein Commissionair, Hr. Friedr. Fleischer, nimmt daher nur Fortsetzungen schon angefangener Werke, bisher bezogene Zeitschriften und verlangte Artikel an.

St. Petersburg, Novbr. 1839.

H. Schmitzdorff.

[6746.] Bitte um Zusendung

Von musikalischen Neuigkeiten für Pianoforte erbitten wir uns zwei Exemplare à Cond. Posen.

Gebrüder Scherf

[6747.] Commissions-Veränderung.

Da Herr Nic. Doll, dem wir uns für langjährige, prompte Beforgung unserer Augsburger Commissionen zu verbindlichem Danke verpflichtet fühlen, das Commissionsgeschäft mit Ende dieses Jahres gänzlich aufgeben will, so hatte die

Matth. Nieger'sche Buchhandlung

die Gefälligkeit, unsere Commissionen für Augsburg von Neujahr 1840 ab zu übernehmen, weshalb wir bitten, alles über Augsburg für uns Eingehende genannter Handlung zu übergeben. München, 4. Decbr. 1839.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.

[6748.] Kaufgesuch.

Eine mäßig große, aber aus gangbaren Artikeln bestehende Verlagshandlung wird zu kaufen gesucht. Anträge unter der Chiffre L. H. wird die Expedition zu befördern die Güte haben.

[6749.] Gelegenheit zum Etabliren.

Durch Verhältnisse soll ein Sortimentgeschäft in Norddeutschland mit neuer guter Leihbibliothek von dem jetzigen Besitzer bald abgetreten werden, zu dessen Uebernahme nur

1—2000  $\mathcal{R}$ . Anzahlung nöthig wäre, auch sonstige Erleichterung gewährt würde. Reelle Offerten unter Chiffre N. T. an die Expedition dieses Blattes zu senden.

[6750.] Zu vermietthen ist zu Ostern 1840 in der Ritterstraße eine Treppe hoch vorn heraus nahe an der Buchhändler-Börse ein Local, passend für einen hiesigen Buchhändler oder als Handlager für eine auswärtige Buchhandlung. Das Nähere zu erfragen Nr. 688/12, zwei Treppen hoch vorn heraus.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 30. November.

Album de broderies et d'ouvrages divers, renfermant environ cinquante dessins et modèles inédits. 4. Paris. 15 fr.  
d'Avannes, M., esquisses sur Navarre. 8. avec 6 lith. Rouen. 15 fr.  
Azaïs. Constitution de l'univers, ses conséquences philosophiques. 8. Paris. 7 fr. 50 c.  
Bourselet, A. L., précis chronologique des révolutions françaises depuis 1789 jusqu'à nos jours. 1re livr. 8. avec une gravure. Paris. 25 c.  
Civiale, Dr., du traitement médical et préservatif de la pierre et de la gravelle, avec un mémoire sur les calculs de Cystine. 8. Paris. 6 fr. 50 c.  
Collet, L., Penserosa, poésies nouvelles. 8. Paris. 7 fr. 50 c.  
Crousse, L. D., des principes, ou philosophie première. 8. Paris. 5 fr.  
David, A., Jacques Patru. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.  
Dictionnaire abrégé de droit français, à l'usage de tout le monde etc. par une réunion d'avocats et de praticiens. 8. Paris. 6 fr.  
St.-Hilaire, M. R., histoire d'Espagne depuis l'invasion des Goths jusqu'au commencement du 19e siècle. T. IV. 8. Paris. 8 fr.  
Taunay, Mme. Hippolite, le petit et le grand monde, moeurs contemporaines. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.

Schwedische Literatur. October.

Afzelius, Utkast til Lærobok i Logiken, för Elementar Undervisningen. Med 1 tab. 8. Upsala. 32 ff.  
Almanach, historisk, för Fruntimmer. 1840. Med 12 Porträtter. 16. Stockholm. 1 Rdlr.  
Års-Skrift, Swenska Trädgårds-Föreningens, 1839. 8. Stockholm. 1 Rdlr.  
Bibliothek i Populär Naturkunnighet. 17—23 Häftet. Med 8 pl. 8. Stockholm. 2 Rdlr. 24 ff.  
Biografi öfwer Jens Esmark, Prof. i Bergvetenskapen ic. 8. Stockholm.  
Björling, Elementar-Lærobok i Algebra. 3. Uppl. 8. Stockholm. 1 Rdlr. 40 ff.  
Bref från en wandrande Sjöman. Twenne Delar. Förra (och) sednarre Delen. 8. Stockholm. 3 Rdlr. 32 ff.  
Hand-Bibliothek i Trädgårds-Skötsel. I. Blomster-skötsel. Häftet 3. 12. Stockholm, (Bonnier) 20 ff.  
Körner, Skandinaviska Foglar. Tecknade efter Naturen. Lithogr. 2. Häftet. Lund. 1 Rdlr. — Kolor. 2 Rdlr.  
Lénström, Konst-Theoriernas Historia. Sednare Häftet. 8. Upsala. 1 Rdlr. 8 ff.  
Lexicon, biographiskt, öfwer naamkunnige Swenska Män. V. 3. 8. Upsala. 28 ff.  
Lundgren, Predikningar och Andeliga Tal. Förra Delen. 8. Stockholm. 2 Rdlr. 32 ff.  
National-Kalender, Finskt, 1840. Med 12 Plancher. 12. Stockh. 1 Rdlr. 40 ff.  
— Swenskt, med 27 Litografier. 12. Stockholm. 3 Rdlr. 16 ff.  
Ricanders samlade Dikter. I. 3. 8. Stockholm. 28 ff.

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Frohberger.